



Persönliche Zukunftsplanung

PZP



Personenzentrierte Zukunftsplanung PZP

Was ist Persönliche Zukunftsplanung?



- In den 1980er Jahren in Nordamerika entwickelt
- Mitte 1990er Jahre erreichte es Deutschland
- Personenzentriertes Denken
-

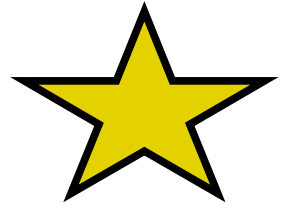
Für wen ist Persönliche Zukunftsplanung?



- Menschen
- Organisationen
- Vereine

die ihre Zukunft gestalten wollen

Was braucht es für Persönliche Zukunftsplanung?



- Breitschaft, eigene Zukunft zu gestalten
- Unterstützer-Kreis
- Moderator*innen-Team
- Kreative Umgebung

Zusammensetzung des Unterstützer-Kreis



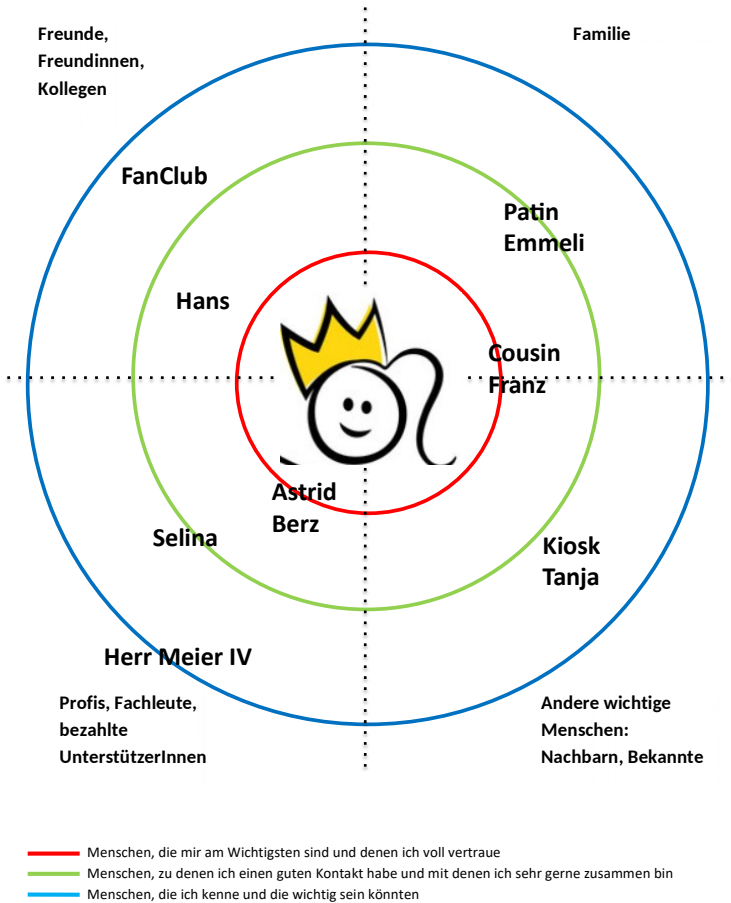
- Familie, Freunde, Bekannte
- Nachbarn
- Arbeitskollegen, Vorgesetzte
- Alle an der planenden Person interessierten



Die Methoden

- MAPS
- Persönlich Lagebesprechung
- PATH

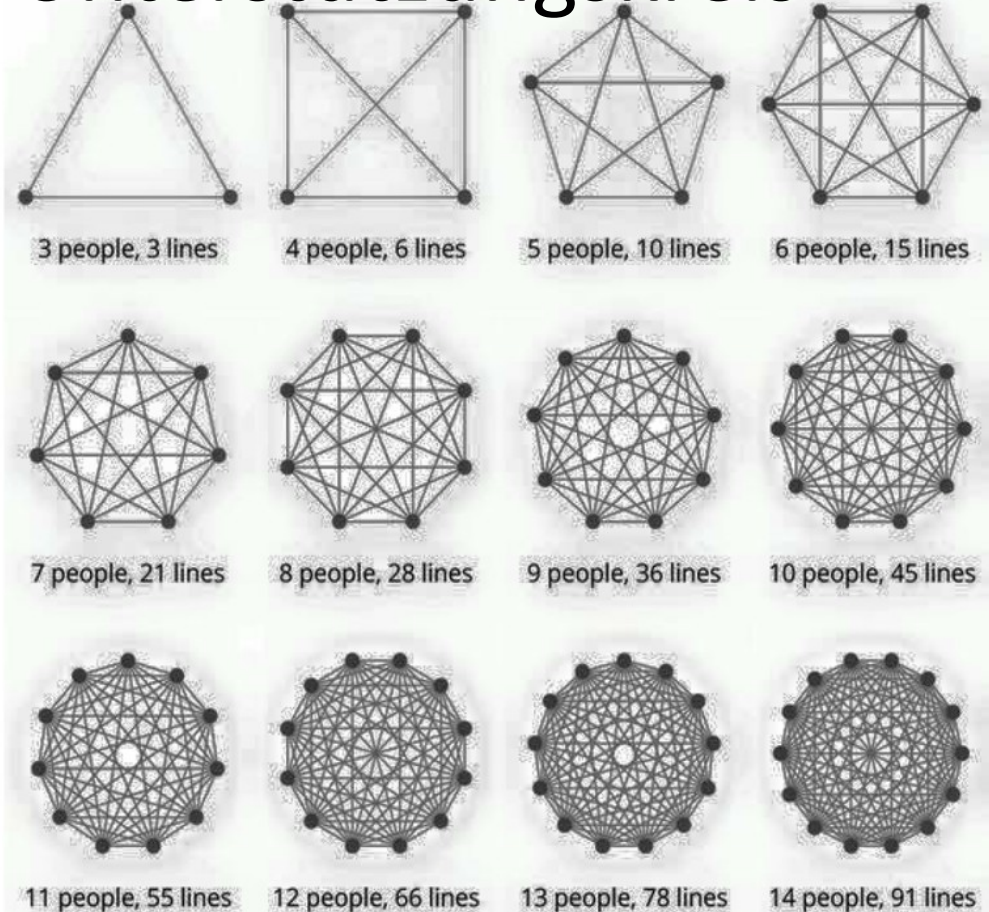
Wichtige Menschen in meinem Leben Circle of Friends



QUELLE: SANDERSON, Helen & GOODWIN, Gill (Hrsg.):



Mein Netzwerk & ~~Guter~~ *passender* Unterstützungskreis



Selbstbestimmung

Wählen können, was die Person in ihrem Alltag will und was ihrer höchsten Bestimmung entspricht.

Fähigkeiten

Teilgabe: Die eigenen Gaben des Tuns und Seins entdecken, entwickeln und teilen.

Präsenz im Gemein- wesen

Dazugehören in einer breiten Vielfalt an Beziehungen und Mitgliedschaften.



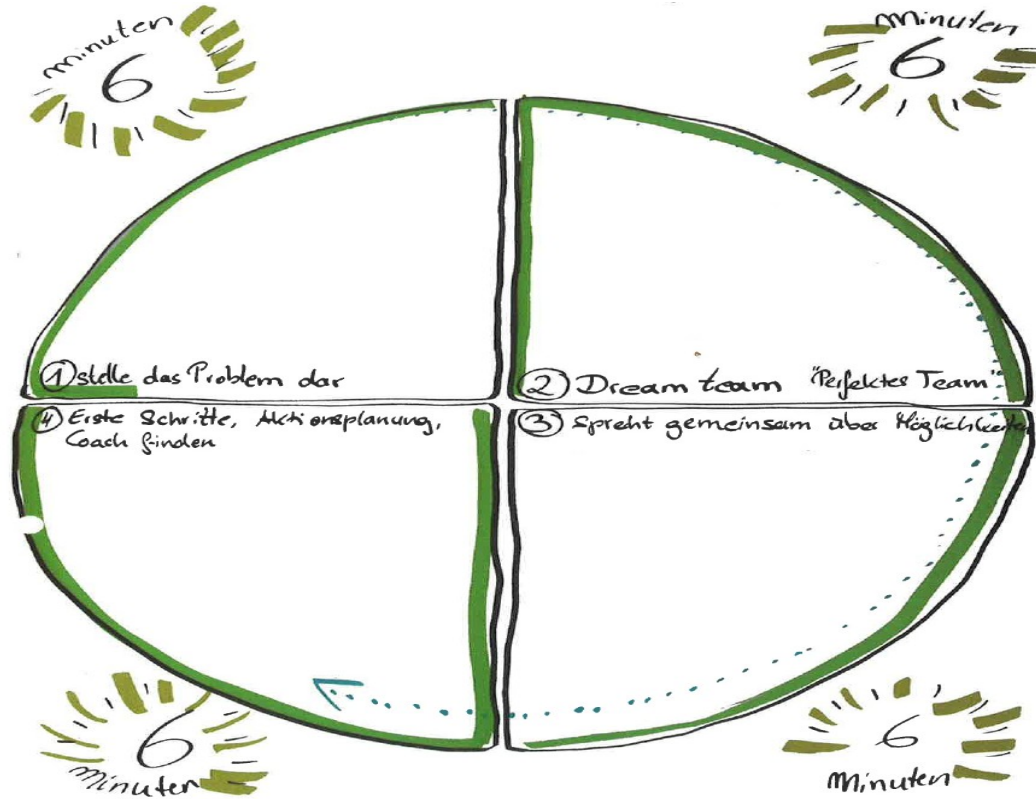
Teilhabe im Gemeinwesen

Respektiert werden als ganze Person. Deren Geschichte, Fähigkeiten und Zukunft werden beachtet. Sie kann ihre Gaben in sozial Rollen einbringen erfährt darin Wertschätzung.

Soziale Rollen

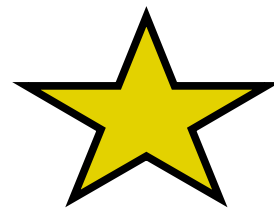
Orte des täglichen Lebens teilen: Gemeinsam mit anderen Mitmenschen, Nachbarn und Mitschülern etwas unternehmen und am Alltag im Gemeinwesen selbstbewusst teilnehmen.

Die 4 x 6-Methode

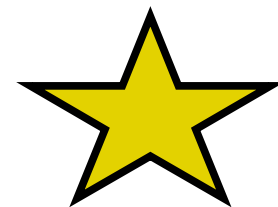


Der Traum-Zirkel





Besten Dank



zukunftsplanung-inklusion.jimdofree.com



**Silvia Bässler
Boonackerweg 6
5524 Niederwil AG**

+41 79 365 56 29

silvia.baessler@winklusion.ch